



**„20 Jahre AUSTRIAPRO“
am 28. Mai 2009, 18 Uhr, Raiffeisen Skyline, 1020 Wien**

Ablauf der Veranstaltung:

17:30 Eintreffen der Gäste, Registrierung, Sektempfang

18:00 Videobotschaft WKÖ Präsident Dr. Christoph Leitl

18:10 Eröffnung durch WKÖ Vizepräsident Dr. Hans Jörg Schelling

18:30 **Podiumsdiskussion mit hochrangigen Teilnehmern**

Thema:

**"E-Business Next Generation - durch Innovationen aus der Krise
- Wirtschaft NEU!"**

Die Rolle von AUSTRIAPRO: durch seine Standards im E-Business unterstützt der WKÖ nahe Verein AUSTRIAPRO seit 20 Jahren die Zusammenarbeit von KMU und Industrie.

Wie AUSTRIAPRO mit seinem Leistungspaket österreichische KMUs fit für den nächsten Aufschwung machen kann.

Teilnehmer:

Petra Jenner, CEO Microsoft Österreich

Dr. Arthur Winter, Sektionschef BMF

Mag. Alfred Ruzicka, Abteilungsleiter BMVIT – KMU Förderung Sektor IT

Dr. Oswald Kessler, BMI/Digitales Österreich

Dr. Gerhard Laga, Geschäftsführer AUSTRIAPRO/Leiter des E-Center der WKÖ

19:40 Networking mit Buffet und Lounge Music

Anmeldungen unter: alexandra.sladek@wko.at

HINTERGRUND:

Der 1989 auf Betreiben der Wirtschaftskammer Österreich gegründete Verein AUSTRIAPRO stellt heute DIE branchenübergreifende Plattform zur Promotion und Weiterentwicklung von E-Business Standards in Österreich dar.

Warum überhaupt Standardisierung im E-Business Bereich?

Die EU-Kommission sieht in der Standardisierung des Austauschs von elektronischen Geschäftsnachrichten einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltig erfolgreichen Wirtschaftspolitik.

Nicht nur große Unternehmen, sondern gerade auch Klein- und Mittelbetriebe profitieren von der flächendeckenden Verbreitung offener Standards für E-Business Anwendungen. Dadurch können

- Entwicklungskosten eingespart werden;
- die Effizienz von Geschäftsbeziehungen zwischen Wirtschaft und Verwaltung gesteigert werden
- die Abhängigkeit von Betriebssystemen und vorgegebener "quasi" Standards von einzelnen mächtigen Branchenvertretern verringert werden;
- der Zugang zu internationalen Märkten durch grenzüberschreitende Kompatibilität der Datenübertragungssysteme vereinfacht werden.

Was ist die Rolle von AUSTRIAPRO bei der E-Business Standardisierung?

Innerhalb der Wirtschaftskammer Österreich, ist AUSTRIAPRO in der Stabsabteilung Strategie angesiedelt und kooperiert eng mit dem WKÖ E-Center.

Gegenwärtig vereinigt AUSTRIAPRO etwa 90 österreichische Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Verwaltungseinheiten und Organisationen, deren Aktivitäten koordiniert und moderiert werden (Mitgliederliste siehe <http://portal.wko.at?298288>). Zielgruppe der Vereinsaktivitäten sind österreichische Unternehmen aller Wirtschaftssektoren und Größen sowie die Hoheitsverwaltung und deren Schnittstellen zur Wirtschaft.

Der Vereinszweck ist die Entwicklung, Förderung und Verbreitung standardkonformer E-Business Lösungen im ganzen Bundesgebiet. Der medienbruchfreie, unternehmensübergreifende Datenaustausch zwischen Unternehmen aller Branchen stellt die Mission dar, die der Verein mittels Arbeitskreisen, Expertennetzwerken, Mitgliederinformation und Pilotprojekten verfolgt.

Besonderes Ziel dabei ist es, typisch österreichische Anforderungen in die Entwicklung von nationalen und internationalen Datenstandards und -strukturen zu erfassen, zu artikulieren und der Allgemeinheit für die Anwendung zur Verfügung zu stellen.

Gefördert wird AUSTRIAPRO neben der WKÖ vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend.

Welche Schwerpunkte setzt AUSTRIAPRO im Jahr 2009?

Die Schwerpunkte der Tätigkeit von AUSTRIAPRO im Jahre 2009 sind E-Billing, E-Zustellung, Semantic Web und die Anliegen der Handelserleichterung durch internationale Standards (Trade Facilitation).

Im Fachbereich **E-Billing** steht die „**Rechtskonforme Elektronische Rechnung**“ mithilfe des österreichischen XML-Rechnungsstandards „ebInterface“ im Mittelpunkt. Unser Arbeitskreis vereint 95% aller namhaften ERP und FIBU Hersteller Österreichs. Gemeinsam entwickelten sie diesen Standard, der auf die Bedürfnisse der österreichischen KMU zugeschnitten ist.

ebInterface Version 3.0 ist verwendbar vom Kleinunternehmen bis zum Industriebetrieb (SAP entwickelte mit, es gibt EDIFACT Schnittstellen am Markt). Mehr dazu unter www.ebinterface.at.

Die Telekom Austria z.B. setzt ab Q4/2009 mit ihren größten Partnern den elektronischen Rechnungsaustausch mittels ebInterface in ihrer Finanzbuchhaltung um.

Weitere namhafte Unternehmen (z.B. Porsche Informatik Gesellschaft m.b.H.,...) haben sich auch schon zu diesem Schritt entschlossen.

AUSTRIAPRO bietet Unternehmen, die auf Elektronische Rechnung mit ebInterface umstellen möchten, nun auch die Möglichkeit an, **elInvoicing Workshops** zu buchen.

Der Fachbereich **E-Zustellung** befasst sich mit der privatwirtschaftlichen elektronischen Zustellung im Sinne des gesicherten Dokumentenaustausches zwischen Unternehmen bzw. Privatpersonen mit Übermittlungsbestätigung. Die Spezifikationen für ein derartiges System wurden entwickelt, intensiv getestet und publiziert.

Die privatwirtschaftliche elektronische Zustellung wird sich im Laufe des Jahres 2009 in ganz Österreich etablieren, nähere Infos finden Sie unter <http://www.e-zustellung.at>.

Die AUSTRIAPRO Aktivitäten in Sachen **Semantic Web** fokussieren die Standards für den semantic-web basierten E-Commerce. Das Pilotprojekt ebSemantics II dient zum Aufbau von Best Practise für die intelligente Angebotssuche im Bereich der Tourismus- und Freizeitwirtschaft (siehe www.ebsemantics.net) und hat die Entwicklung einer semantischen Erweiterung des WKÖ Firmen A-Z zum Ziel.

Der Fachbereich **Trade Facilitation** befasst sich mit der Vereinfachung grenzüberschreitender Geschäftsprozesse durch standardkonforme Datenmanagement- und Austauschsysteme. Im Jahre 2009 liegen die Schwerpunkte auf E-Learning im Transportlogistikbereich und dem Know How Transfer von internationalen Standardisierungsgremiums UN/CEFACT zu den heimischen Unternehmen (CEFACT Arbeitsgruppe TBG 14, siehe <http://www.uncefactforum.org/TBG/TBG14/tbg14.htm>).

Wer ist AUSTRIAPRO?

Team der Geschäftsstelle:

Dr. Gerhard Laga: Geschäftsführer
(Tel 05 90 900 4203)

Mag. Christian Boser: Fachbereiche
Semantic Web und Trade Facilitation
(Tel 05 90 900 4468)

Alexandra Sladek: Fachbereiche
E-Billing und E-Zustellung
(Tel 05 90 900 4487)

Margit Mihalyi: Mitgliederbetreuung,
Buchhaltung und Controlling
(Tel 05 90 900 4380)



v.l.n.r: Boser, Sladek, Mihalyi, Laga